

1 Einleitung	8	6 Stress	
		Wie reagiert der Körper auf Stress und was sind die Folgen, wenn der Stress kein Ende nimmt?	44
2 Was ist Chiropraktik?	9	Adrenalin	46
		Cortisol	47
3 Zur Begriffsklärung	10	Einfluss von Cortisol auf den Kohlenhydratstoffwechsel	47
Physiotherapie	13	Einfluss von Cortisol auf den Eiweißstoffwechsel	48
Osteopathie (Strukturell)	13	Einfluss von Cortisol auf den Fettstoffwechsel	49
Osteopathie (Cranio-Sacral)	13	Cortisolmangel	49
		Cortison	49
4 Anatomisch funktionelle Zusammenhänge der Wirbelsäule		7 Gelenke und ihre Blockaden	
Die Wirbelsäule ...	14	Eine Bewegungseinheit besteht aus	50
... besteht aus einzelnen Wirbeln ...	18	Bewegungsarten eines Gelenks	52
... den dazwischen liegenden Bandscheiben ...	19	Stabilität eines Gelenks	53
... sowie Bändern und Gelenken	20	Wodurch entsteht eine Blockade?	53
Funktionen der Wirbelsäule	21	Was ist eine Blockade?	58
Funktionen der Bandscheibe	22	Arten von Wirbelblockaden	58
Die Gesundheit einer Bandscheibe	22		
Der limitierende Faktor der Beweglichkeit:			
Die Zwischenwirbelgelenke	24		
5 Anatomisch funktionelle Zusammenhänge des Nervensystems		8 Auswirkungen von Wirbelblockaden auf den Organismus	
Grundaufbau des Nervensystems	26	Drei typische Symptome einer Blockade	60
Das zentrale Nervensystem	28	Phasen einer Wirbelblockade	62
Alles beeinflusst alles	29	Neuropathologie – Auswirkungen einer Blockade auf die Nerven	63
Immer wieder das Kreuz-Darmbein-Gelenk	30	Kinesiopathologie – Auswirkungen einer Blockade auf die Beweglichkeit	63
Spinalnerven	31	Ein Beispiel für die Hypomobilität	63
Der segmental reflektorische Komplex	32	Ein Beispiel für die Hypermobilität	65
Beeinträchtigung von Spinalnerven durch Druck	36	Kompensationen	65
Der Aufbau des Rückenmarks	37	Myopathologie – Auswirkungen einer Blockade auf die Muskulatur	66
Das autonome Nervensystem	39	Folgen von Blockaden	70
Funktionen des parasympathischen Teils des autonomen Nervensystems	40	Das unausbalancierte Pferd	72
Funktionen des sympathischen Teils des autonomen Nervensystems	42	Es entsteht ein Teufelskreis	73

9 Symptome von Wirbelblockaden	74	13 Die Rahmenbedingungen	
10 Rund um die chiropraktische Behandlung		Der geeignete Rahmen für die chiropraktische Behandlung Ihres Pferdes	106
Exkurs: Geschichte der Chiropraktik	76	Ganzheitlichkeit und warum Chiropraktik keine Konkurrenz zur Schulmedizin ist	109
Wann sollte ein Pferd chiropraktisch behandelt werden?	79	Warum keine Teilbehandlungen?	112
Kontraindikationen – wann lieber keine Chiropraktik?	81	Alles hat seinen Preis	113
Bedeutung von Chiropraktik für Stute und Fohlen	81	14 Zurück zur Losgelassenheit	
Die chiropraktische Untersuchung	83	Die Funktion des Rückens	114
Wie kann eine Blockade behoben werden?	85	Der lange Rückenmuskel	116
Bewegungsräume von Gelenken	86	Rückenschmerzen – Rückenmuskelerspannungen	117
Philosophie der Chiropraktik	89	Bewegungsrehabilitation	120
Möglichkeiten und Grenzen der Chiropraktik	91	Die Bedeutung des Sattels	124
Was ist das Ziel einer Behandlung?	91	15 Der chiropraktische Patient	
Auch in der Chiropraktik gilt: Vorbeugen ist besser als heilen	92	... am Beispiel des 10-jährigen Vollblutwallachs Schampus	126
11 Häufig gestellte Fragen		... am Beispiel des 4 Monate alten Vollblutaraber Fohlens Shamina	132
Bringt die chiropraktische Behandlung Risiken mit sich?	94	... am Beispiel des 13-jährigen Norwegerwallachs Onyx	138
Können Gelenke »ausleiern«, wenn man sie »zu oft« justiert?	97	... am Beispiel der 15- und 14-jährigen Welshponies Max und Moritz	142
Woher kommen die Geräusche bei der Gelenkjustierung?	98	16 Rückenproblemen vorbeugen	147
12 Irrtümer über Medizin, Gesundheit und Chiropraktik		Autorin	
1. Medikamente machen gesund	100	Marta Lewandowski	149
2. Bakterien und Viren machen krank	103	Anhang	
3. Chiropraktik hilft nur bei Rückenschmerzen	104	Glossar	150
4. Chiropraktik ist nur für Erwachsene	104	Stichwortverzeichnis	151
5. Wenn man einmal zum Chiropraktiker geht, muss man immer wieder hingehen	105		

Einleitung

Der Sinn dieses Buches ist es nicht, dem Leser eine Anleitung zur chiropraktischen Behandlung seines Pferdes zu geben. Es soll ganz im Gegenteil zeigen, wie wichtig es ist, Gelenkbehandlungen nur von einem Fachmann durchführen zu lassen. Es soll Wirkungsweisen verständlich machen und die Idee vermitteln, wie tief greifend die Zusammenhänge innerhalb des Organismus sind.

Alles beeinflusst alles – es ist nie ein Körperteil allein von einer Funktionsstörung betroffen. Die Beeinträchtigungen wirken sich stets auf den gesamten Organismus aus. Die Wirbelsäule beherbergt das zentrale Nervensystem, welches die Funktionen aller Körperteile koordiniert. Bewegungsstörungen der Wirbelsäule haben gesundheitliche Auswirkungen auf den gesamten Organismus.

Einrenken, Wirbel raus, Bandscheibe verrutscht ...

... das sind die Begriffe, die umgangssprachlich mit Manipulationen an der Wirbelsäule assoziiert werden. Tatsache jedoch ist: Wenn ein Wirbel »raus« ist, ist das Pferd tot, querschnittsgelähmt oder zumindest ein Fall für einen Chirurgen. Eine Bandscheibe kann aufgrund ihres anatomischen Aufbaus nicht einfach so verrutschen. Und mit Einrenken hat das Ganze deswegen auch gar nichts zu tun.

WAS IST Chiropraktik?

Chiropraktik ist eine sehr alte Heilmethode, bei der ausschließlich mit den Händen untersucht und behandelt wird. Es werden keine Medikamente verabreicht. Der Begriff Chiropraktik leitet sich vom griechischen Wort »cheir« für »Hand« und »praxis« für »Tätigkeit« ab, steht also für »Tätigkeit mit der Hand«.

Das Ziel der chiropraktischen Behandlung ist die Überprüfung und Wiederherstellung der normalen Beweglichkeit aller Gelenke des Körpers, hauptsächlich aber der Gelenke der Wirbelsäule. Schon kleinste Fehlstellungen und Blockaden in den Gelenken der Wirbelsäule verändern den Informationsfluss im Nervensystem und damit die Funktion aller Körpersysteme.



Die Wiederherstellung der normalen Beweglichkeit aller Gelenke des Körpers ist das Ziel einer chiropraktischen Behandlung.